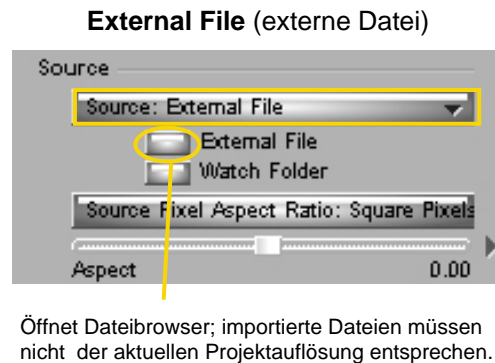
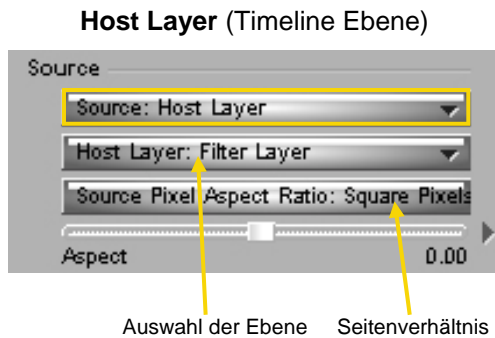


BCC Pan and Zoom

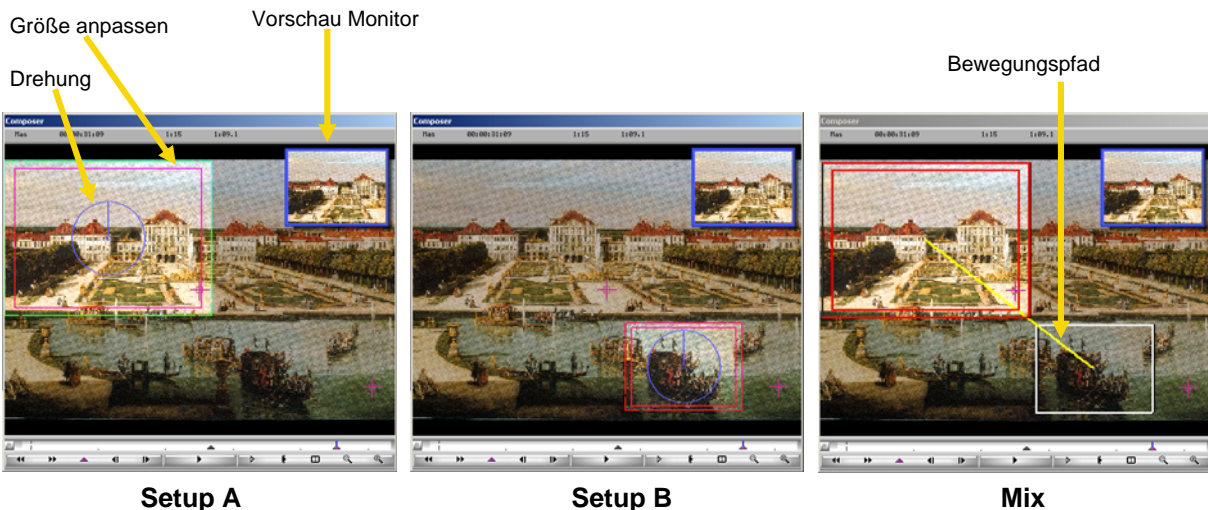
1. Quellmaterial definieren

Wählen Sie in Ihrer Effect Palette aus der Filtergruppe BCC Distortion & Perspective den Filter BCC Pan and Zoom und ziehen Sie diesen auf einen Clip in der Timeline. Die Länge dieses Clips bestimmt dabei die Länge des Effekts. Definieren Sie nun das zu bearbeitende Bildmaterial mit den Optionen im **Source**-Menü:



2. Einstellen der Bildausschnitte im Preview Modus

Klicken Sie auf den **Preview Mode** Button. Nun sehen Sie im Composer-Fenster die On-Screen Regler für Bildausschnitt A (Ausschnitt für den Anfang des Effekts). Mit der Maus können Sie diesen Ausschnitt skalieren, verschieben und drehen. Stellen Sie das Preview Target Menü auf Setup B und verfahren Sie genauso mit Ausschnitt B (Endausschnitt). Wenn Sie das Preview Target Menü auf Mix stellen, sehen Sie beide Ausschnitte und den Bewegungspfad.



Über die Regler der **Preview Settings** Gruppe können Sie die Vorschau darstellung Ihren Bedürfnissen anpassen.

3. Art der Animation Festlegen

Es gibt drei Möglichkeiten für den Aufbau des Effekts, auszuwählen über das Menü **Workflow** (unterhalb der **Source** Gruppe):

- **AB Auto-Animate:** Der Übergang zwischen den Ausschnitten A und B wird von der Software automatisch animiert, ohne dass Keyframes gesetzt werden müssen. Über die Regler der **Animation**-Gruppe können Sie festlegen, wie lange das Bild am Anfang und am Ende steht (**Hold Start / Hold End**) und wie weich die Bewegung anlaufen bzw. abbremsen soll (**Ease In / Ease Out**).
- **AB Completion:** Bei dieser Auswahl animieren Sie den Übergang zwischen Ausschnitt A und B selbst mit dem Regler Completion. Sie können dafür beliebige Keyframes setzen und somit z.B. Pausen in der Bewegung erzeugen. Die Interpolation erfolgt hier gemäß den Möglichkeiten von Avid Keyframes.
- **Transform A / Transform B:** Nutzen Sie diese Option, wenn Sie ausgehend von Ausschnitt A oder B den Bildausschnitt komplett per Hand über verschiedene Positionen animieren möchten. Definieren Sie für verschiedene Punkte der Timeline verschiedene Positionen bzw. Ausschnitte und setzen Sie entsprechende Keyframes.

4. Rendern

Deaktivieren Sie den **Preview Mode** Button und Rendern Sie den Effekt.

6. Weitere Optionen zur Optimierung

Weitere Optimierungen können Sie über die Parameter der **Quality**-Gruppe vornehmen, wenn **Preview Mode** deaktiviert ist. Dies macht insbesondere bei starken Vergrößerungen Sinn. So kann z.B. der Schärfeverlust bei Vergrößerungen durch verschiedene Schärfe-Algorithmen gemindert werden.